Tipps

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DVD

Douglas Sirk Collection

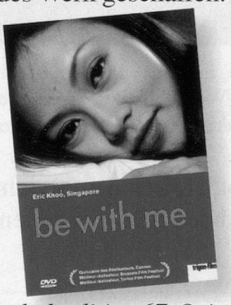
Douglas Sirk war der unbestrittene Meister des Melodramas, und die Fünfzigerjahre waren seine Zeit. Keiner hat wie er den Gefühlen nachgeforscht, die unter einer Schicht zukunftsgläubiger Wohlanständigkeit zurückgedrängt wurden, keiner hat wie er alle filmischen Mittel dafür eingesetzt, dass die verdrängten Emotionen doch noch sichtbar wurden. Heiss geliebt und vor allem in den rebellischen 60er und 70er-Jahren heiss umstritten haben seine Werke die Zeit überdauert.
Die Sammlung *Douglas Sirk Collection* macht drei etwas weniger bekannte Werke zugänglich: *All I Desire, There's Always Tomorrow* und *Interlude. All I Desire* erzählt von einer Frau, die in die Kleinstadt zurückkehrt, in der sie aufgewachsen ist, und damit alte Konflikte und neue Emotionen weckt. *There's Always Tomorrow* lässt eine alte Liebe wieder aufflammen, was einen Familienvater in Konflikt mit seiner Pflicht und den Erwartungen seiner Umgebung bringt. In *Interlude* schliesslich reist eine Amerikanerin kurz nach dem Zweiten Weltkrieg nach München. Der Film hat mehrere Generationen durch seine Darstellung des Nachkriegsdeutschland als Postkartenidylle irritiert, und in der Tat muss man sehr genau schauen, um auch hier die Abgründe zu erkennen, die bei Sirk überall hinter den schönen Bildern lauern.

Douglas Sirk Collection, Sprachen D, E; Vertrieb: Koch Media

DVD

Be with Me

Filme sind ein Fenster in die Welt, in diesem Falle in den asiatischen Stadtstaat Singapur. Die Hauptfigur von *Be with Me* allerdings muss andere Wege finden, um sich mit der Welt vertraut zu machen: Theresa Chan ist taubblind.
Der Film von Eric Khoo erzählt eigentlich vier Geschichten; drei davon sind fiktiv: Da ist ein älterer Ladenbesitzer, der den Tod seiner Frau nicht wahrhaben will. Weiter gibt es die beiden Schülerinnen Jackie und Sam, die sich verlieben und unendlich glücklich sind, bis die eine sich von der anderen ab- und einem Jungen zuwendet. Und ein einsamer, dicklicher Mann betet heimlich eine Frau an, die im selben Gebäude arbeitet. Die vierte Geschichte, diejenige über Theresa Chan, ist keine Fiktion. Sobald die Taubblinde auftritt, steht sie im Zentrum des Films. Die etwa sechzigjährige Frau bewältigt ohne Gesichts- und Gehörsinn einen Alltag, in dem schon sonst einfache Dinge wie Kochen unendlich viel Aufmerksamkeit verlangen. Während man ihr dabei zuschaut, erzählen die Untertitel die Lebensgeschichte dieser Frau, die in ihrer Jungend zuerst taub, dann blind wurde und sich trotz allen Schwierigkeiten ihren Optimismus und eine positive Ausstrahlung bewahrt hat. Bei der ersten Begegnung mit dem Regisseur habe sie zu ihm gesagt: «Mach einen Film über die Hoffnung.» Er ist ihrer Aufforderung gefolgt und hat ein so überraschendes wie überzeugendes Werk geschaffen.



Trigon-Film-dvd-edition67, Originalsprachen, Untertitel d/f. Kein Zonencode.

Film

Actrices

Keine kennt sich mit liebenswerten Neurosen aus wie Valeria Bruni Tedeschi. Die französische Schauspielerin hat sich längst in die oberste Liga gespielt und 2003 zum ersten Mal selber Regie geführt *(Il est plus facile pour un chameau ...)* und auch gleich noch die Hauptrolle gespielt. Das tut sie auch in *Actrices* wieder. Hier spielt sie eine erfolgreiche Schauspielerin. Marcelline steckt mitten in Theaterproben, die sie bisweilen an ihre Grenzen bringen. Daneben wird ihr im «richtigen» Leben ständig vor Augen geführt, dass die Zeit vergeht; spätestens der unverblümte Hinweis ihrer Gynäkologin erinnert Marcelline daran, dass sie kurz vor ihrem 40. Geburtstag steht: kinderlos und selbst wie ein staunendes Kind in einer unbegreiflichen Welt, unaufhörlich begleitet von den sarkastischen Vorwürfen der ewig jungen, lebensfrohen Mutter. Das schöne an Valeria Bruni Tedeschi: Man fühlt sich nach ihren Filmen so wunderbar normal.

«Actrices» ist ab 29. Mai 2008 im Kino zu sehen.

Talon für Abo-Bestellung «visit»

Ja, ich bestelle ein Jahresabo «visit».

☐ Jahresabo für mich selbst
mit Rechnung an mich,
4 Ausgaben für nur Fr. 20.–

☐ Jahresabo als Geschenk,
4 Ausgaben für nur Fr. 20.–
+ Geschenkkarte

Meine Adresse (Rechnungsadresse)

Name _____

Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Adresse Geschenkabo-Empfänger/in

Name _____

Vorname _____

Jahrgang _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Senden Sie die erste Ausgabe von «visit»

☐ mit einer Geschenkkarte direkt an die beschenkte Person.

☐ an mich zur persönlichen Übergabe.

Bestellungen einsenden an:
Pro Senectute Kanton Zürich
Cornelia Baburi
Forchstrasse 145, Postfach 1381
8032 Zürich

oder bestellen Sie direkt:
Telefon 058 451 51 24
Fax 058 451 51 01
E-Mail
visit-magazin@zh.pro-senectute.ch

Herzlichen Dank!

Freizeit-Box

Ausflüge

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) feiern heuer ihr 100-Jahr-Jubiläum und haben sich und der Bevölkerung im Kanton Zürich ein Geburtstagsgeschenk gemacht. Sie haben sich auf ihrem Versorgungsgebiet umgesehen und 100 Freizeittipps auf 100 farbigen, doppelseitig bedruckten Karten zusammengestellt: für Jung und Alt, für drinnen und draussen, für alle vier Jahreszeiten, mit dem Zug, dem Bus oder zu Fuss. Aufgelistet sind erholsame, sportliche, kulinarische sowie kulturelle Aktivitäten die in alle Ecken des Kantons führen. Verpackt ist das Geburtstagsgeschenk in der «Zürcher Freizeit-Box», einer Stülpschachtel (wie es die Herausgeber nennen), das heisst, man kann die einzelnen Karten herausnehmen und muss nicht ein ganzes Buch mit sich herumschleppen.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (Hrsg.): «Zürcher Freizeit-Box. 100 Ausflüge im Kanton Zürich». Orell Füssli Verlag AG. 2008. Preis: Fr. 19.–. ISBN 978-3-280-05289-1.

Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur

Eine Welt voller Plastik

Kunststoffe, anfangs vor allem als billiges Imitat für teurere Werkstoffe eingesetzt, eroberten im 20. Jahrhundert unseren Alltag. Foto: Michael Lio

Kunststoffe haben das 20. Jahrhundert geprägt und den Alltag der Menschen nachhaltig verändert. Die Materialien versprechen eine endlose Wandlungsfähigkeit und ermöglichen vielfältigste Eigenschaften in Verbindung mit nahezu unbegrenzter Formenvielfalt. Und trotzdem: Unser Verhältnis zu Plastik und Kunststoffen ist ambivalent geblieben, stehen sie doch sinnbildlich für Fortschritt wie für Dekadenz.

Die Ausstellung handelt von der Geschichte und Produktion dieser vielfältigen Materialien sowie von ihrem Einfluss auf die Entwicklung des Produktdesigns unserer Zeit. Sie beleuchtet kritisch technologische, gestalterische, ökologische oder auch soziologische Aspekte eines Werkstoffes, der in seiner Anfangszeit in erster Linie als Imitat von wertvollen Materialien zum Einsatz kam, um Billigprodukte in Massenauflage produzieren zu können.

Die Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur dauert vom 24. Mai 2008 bis 12. Oktober 2008; Kirchplatz 14, 8400 Winterthur, Telefon 052 267 51 36, www.gewerbemuseum.ch.

ANZEIGEN

Sicherheit und Unabhängigkeit mit Badewannen von VitaActiva

Das Badezimmer sollte eine Oase für Wellness, Gesundheit, Entspannung und Pflege sein. Doch so angenehm das tägliche Bad in jungen Jahren auch sein mag, im Laufe der Jahre, je älter man wird, desto unsicherer fühlt man sich auf feuchten Kacheln, zwischen engstehenden Einrichtungsgegenständen und auf rutschigen Bademattten.
Auch wird, falls überhaupt noch möglich, der Ein-/Ausstieg in und aus der Badewanne zu einer Gefahrenquelle. Ebenso wird das sich Setzen und wieder Aufstehen in der Badewanne immer schwieriger, wenn nicht sogar unmöglich.

VitaActiva bietet eine große Auswahl an rutschhemmenden Sitzbadewannen mit Tür oder Liegebadewannen mit Tür und /oder Lift.
Alle Wannen sind lieferbar mit rechtem oder linkem Türanschlag. Optional können diese alle mit einem Baldachin, Vorhang, Duschset oder mit einem Whirlpool ausgestattet werden.
Ein weites Sortiment von Farben, Formen und Größen, entsprechend der Einbausituation, steht zur Verfügung.

Die schnelle, saubere Installation wird praktisch an einem Tag vorgenommen.

VitaActiva AG • CH-6301 Zug
Gratistelefon: 0800 99 45 99

Das tägliche Bad wird dank dieser Spezialbadewannen zum erholsamen Vergnügen und das Badezimmer eine Oase für das Wohlbefinden.